

Vorbereitung auf die Sommersaison 2012

Nachdem Deitingen 1 die **Wintermeisterschaft** in einem spannenden Finalspiel gegen Deitingen 2 gewonnen hatte, gönnte Bigu uns eine Woche Korbballpause. Bereits am 2. April tauschten wir dann die Hallen- gegen die Nockenschuhe und starteten mit dem ersten Ausstraining.

Die **Apriltrainings** waren häufig nass und kalt. Daher hörte man die Korbballfrauen oft über steife und gefrorenen Finger klagen. Da sich Bigu einige Neuerungen für den Sommer ausgedacht hatte, hiess es aber Zähne zusammenbeissen und fleissig üben und trainieren.

Mitte April fuhren wir wiederum ins idyllische Emmental, um uns im **Trainingsweekend** intensiv auf die kommende Natisaison vorzubereiten. Trotz schlechtem Wetterbericht trafen wir am Samstagmorgen gut gelaunt in Bärau ein. Leider fehlte dieses Jahr unser Maskottchen Miss Bigi Chick, welches seit einiger Zeit unauffindbar ist. Die leise Hoffnung, dass sie uns bereits vorausgereist war, um letztjährige Bekanntschaften aufzufrischen, zerschlug sich rasch. Wir hoffen, dass sie bis zur ersten Natirunde ihren Pflichten als Maskottchen und Glücksbringerin wieder nachkommen wird. Trotz dieser Enttäuschung nahmen wir das Morgentraining motiviert in Angriff und widmeten uns intensiv unserer Schnellkraft und den neuen Systemen von Chefstrategie Bigu. Nach einem feinen Mittagessen blieben wir auch während des Nachmittagstrainings trocken. Petrus scheint also doch ein Korbballerherz zu besitzen.

Das Aprèskorbballprogramm starteten wir mit einem erfrischenden Öufi-Bier. Danach machte sich die Küchencrew bereits an die Arbeit. Bigu hatte uns auch dieses Jahr darauf hingewiesen, dass der 2.Stock eine „Frauenfreie Zone“ ist. Weshalb dies so ist, haben wir auch nicht ganz begriffen. Auch der panische Ausdruck in seinen Augen konnten wir nicht einordnen. Der Umstand, dass sich immer mal wieder jemand aus dem Essraum entfernte, schien ihn jedes Mal erneut zu verunsichern und er wiederholte seine Anweisung an diesem Abend noch einige Male.

Als der Abend etwas fortgeschrittener war, kamen wir nochmals zu einem ernsteren Teil des Weekends zurück. Wir mussten unsere Hausaufgaben auspacken, welche darin bestanden hatten, dass wir unsere persönlichen, sowie unsere Teamziele formulieren mussten. Diese stellten wir einander vor. Das grosse, übergeordnete Ziel ist natürlich für alle der Wiederaufstieg in die Nationalliga A!

Der Abend wurde für einige später, als für andere. Im „Säali“ soll zudem noch ein Referat gehalten worden sein, von welchem sich ein paar Spielerinnen kaum losreisen konnten. Aber auch die Spielerinnen, welche bereits im Bett lagen, konnten (oder mussten) den eindringlichen Worten von weitem lauschen. Als es dann endlich still geworden war, wurden einige bereits wieder von klingelnden Geräuschen aus dem 2.Stock geweckt. Diese unerklärlichen Klänge wiederholten sich noch zwei Mal.

Am nächsten Morgen sassen wir alle mehr oder weniger frisch am Frühstückstisch. Bigu schien bestens gelaunt zu sein und von den nächtlichen Vorgängen nicht viel mitbekommen zu haben. Jedenfalls behauptete er dies. Das Wetter meinte es an diesem Tag weniger gut mit uns und daher verlegten wir das Training in die Halle. Nach zwei anstrengenden, aber super guten Trainingseinheiten verabschiedeten wir uns aus dem schönen Emmental und freuen uns bereits wieder auf das nächste Jahr.

Die müden Beine konnten wir nicht lange ausruhen, hatten wir doch bereits am Montag wieder ein Training. Besonders freuten wir uns auf den Donnerstag. Ein **Freundschaftsspiel** gegen **Luterbach** stand auf dem Plan. Leider war das Wetter die ganze Woche so schlecht, dass auch der Rasen darunter litt und wir das Spiel absagen mussten. Stattdessen fand ein „normales“ Training statt. Am 22. April stand uns das **Turnier in Pieterlen** bevor. Leider fiel auch dieses wegen dem schlechten Aprilwetter aus. Stattdessen durften wir mit Chrigi Geburtstag feiern, was eine gute Alternative war. 😊

Am 23. April konnten wir dann endlich zu unserem ersten Ernstkampf antreten. Der Abend war zwar nass und kalt, trotzdem freuten wir uns auf die **Trainingsspiele** gegen **Pieterlen und Bözberg**. Zwar klappte noch nicht alles wie es sollte, aber Fortschritte waren klar erkennbar. Wir konnten gegen die beiden Mannschaften, welche im Sommer, als Neuaufsteiger in der Nati A spielen werden, mithalten und es gelangen uns einige schöne Spielzüge. Auch die neuen Systeme klappten schon recht gut. Wir wussten nun aber auch, wo wir uns noch verbessern mussten.

Bereits drei Tage später begannen die **Sommermeisterschaft des Firmensports** und wir konnten unsere ersten beiden Siege der Saison erzielen. Und endlich lachte auch die Sonne vom Himmel. Am 30. April fuhren wir ins schöne Seeland und durften gegen die letztjährigen Schweizermeisterinnen aus **Täuffelen** zwei **Trainingsspiele** bestreiten. Die Verteidigung sah sehr gut aus und auch im Angriff waren viele schöne Spielzüge zu sehen, welche dann auch zu Chancen und Körben führten. Wir konnten in beiden Spielen gut mithalten und ein Spiel sogar für uns entscheiden. Mit einem guten Gefühl für den kommenden Sonntag fuhren wir nach Hause.

Wir fühlen uns nun bestens vorbereitet und freuen uns auf die Natisaison 2012!

(Bericht von Jenny Wittwer)